



Heinz E. Studt

# KURVENFIEBER ALPENPÄSSE

Die schönsten Motorradtouren mit GPS-Tracks zum Download  
Die Besten der Region: **Unterkünfte und Biker-Treffs**  
Von **Bikern für Biker**: Top-Tipps und Einkehrmöglichkeiten



BRUCKMANN



idyllische **Silbertal** mit dem sehenswerten Bartholomäberg. Die Weiler und Ortschaften entlang der kurvenreichen, gut ausgebauten Strecke rühmen sich nicht nur einer erholsamen Beschaulichkeit, nahezu jeder Hausbalkon ist gen Süden ausgerichtet und bietet postkartengleiche Ausblicke bis weit in die Silvretta-Gruppe und auf den legendären Piz Buin.

Und in eben jene Silvretta führt uns anschließend die Landesstraße 188 durchs Montafon direkt zum fahrerischen Höhepunkt Vorarlbergs: der **Silvretta-Hochalpenstraße**. Sie gehört zu Bikers Pflichtprogramm, sie trägt uns in die hochalpinen Welten der Silvretta-Region und ist für uns Motorradfahrer zwischen Juni und Oktober geöffnet. Ihr höchster Punkt liegt auf gut 2036 Metern, sie begeistert Biker mit 31 Kehren auf einer Länge von gut 26 Kilometern. Ihr Scheitelpunkt an der Silvretta-Bielerhöhe ist der höchste befahrbare Pass im Montafon direkt an der Flanke des berühmten Piz Buin. Sie gehört zu den echten Traumstraßen der Alpen. Der größte Bikertreff Vorarlbergs liegt oben auf der Scheitelhöhe, Gasthöfe laden hier zum Einkehrschwung, das Silvrettahaus gerne auch zu einer Übernachtung. Und der imposante Silvrettasee bietet mit dem höchstgelegenen Motorbootverkehr Europas ein ganz besonderes Erlebnis.

Schwungvoll bergab geht es anschließend in das Paznauntal, ein idyllisches Hochtal, umringt von der Verwall- und Silvrettagruppe. Rasch noch den lohnenden Abstecher zum **Zeinisjoch** links eingebaut, dann schwingen wir durch Galtür und Ischgl mit ihrem erlebenswerten Charme. Über Landeck erreichen wir den **Arlbergpass**. Der Arlberg mit seinem höchsten Punkt auf 1793 Metern bildet die Grenze zwischen Vorarlberg und Tirol. Fahrerisch nicht unbedingt anspruchsvoll, hat er aber landschaftlich einiges zu bieten.



**Man trifft sich gerne auf der Bielerhöhe.**

Und er führt uns direkt zur Südrampe des **Flexenpasses**, der das obere Lechtal mit dem Kloostertal verbindet. Wie so oft folgt die Strecke über den 1784 Meter hohen Pass einem uralten Saumweg, der von den Menschen seit historischen Zeiten zum Waren- und Viehtransport unter beschwerlichsten Bedingungen benutzt wurde. Der alte Weg bestand aus ungezählten Kehren – den sogenannten Flexen – und verlief außerdem durch ein ständig von Lawinen und Muren bedrohtes Gelände.

## **DIE HEIMAT DER GEIERWALLY**

Werfen Sie doch kurz einen Blick auf den gleich westlich angrenzenden **Hochtannbergpass** – es wäre immerhin schon Pass Nummer sieben in unserer Sammlung! –, dann wedeln wir durch das idyllische Lechtal mit seinem zentralen Ort **Elbigenalp** und mit der spannenden Geschichte der berühmten Geierwally, einer jungen Bäuerin, die von ihrem tyrannischen Vater gegen ihren Willen verheiratet werden soll, aus Verzweiflung aber gemeinsam mit einem jungen Adler in die Berge flieht und dort, allein auf sich gestellt, ein Leben als Almbäuerin führt.



**Nix für Warmduscher: Stausee Kops am Zeinisjoch**



### **Haltungsnote 2: panoramareiche Applauskurve am Oberjoch-Pass**

Das **Hahntennjoch** mit 1894 Höhenmetern sowie 14 echten Kehren ist unser nächster fahrerischer Höhepunkt und bei Tiroler und Allgäuer Bikern äußerst beliebt. Auch der Hahntennen, wie er unter Einheimischen genannt wird, ist ein sehr alter Alpenübergang, ebenso wie der berühmte – oder sollte ich sagen berüchtigte? – **Fernpass**, unser nächstes Etappenziel. Er ist bekannt seit historischen Tagen, er ist berüchtigt als eine der viel befahrensten Passstraßen Tirols, führt überwiegend durch blickdichten Tannen- und Mischwald und bietet nur an wenigen exponierten Plätzen etwas Ausblick auf die umliegenden Tiroler Alpen.

Genießen Sie dennoch die Fahrt entlang von Blind- und Fernsteinsee auf den Spuren der römischen »Via Claudia Augusta« vom Lech über Füssen, den Fern- und Reschenpass bis nach Trient. Spätestens im westlich angrenzenden **Namlostal** haben Sie dann die Pisten unter den Reifen wieder ganz für sich allein – an sehr vielen Tagen im Jahr. Ein enges Tal, das sich erst langsam zu bewaldeten Berghöhen hin öffnet. Vorbei an weidenden Pferden und an winzigen Ortschaften windet sich eine herrliche Talstraße dahin. Hier waren die Straßenbauer ebenfalls Biker, ohne jeden Zweifel!





**Ein Muss: Das Oberjoch ist einer der wenige echten Pässe Deutschlands.**

Erst im dann folgenden **Tannheimer Tal** beginnt das Leben rechts und links des Lenkers wieder zu quirlen. Durch das malerische Hochtal auf der Grenze zwischen Tirol und dem Allgäu führt eine kurvenreiche Strecke durch sehenswerte Dörfer, deren Horizont von Felsengipfeln geschmückt wird. Toll – oder wie ich manchmal konstatiere: Lebensabend-geeignet.

Auch der nun anschließende **Oberjochpass** gehört zwingend in Bikers Lebens-Roadbook. Das 1150 Meter hoch gelegene Joch führt uns vom Tannheimer Tal in neun Kehren hinüber nach Bad Hindelang im Allgäu. Es ist der bekannteste Bikertreff des Allgäus und begeistert trotz seiner moderaten Höhe mit echtem Schräglagenvergnügen sowie einigen schönen Applauskurven. Ja, die Südwestrampe darf in Teilbereichen durchaus als fahrerisch anspruchsvoll bezeichnet werden, sind ihre Kehren doch eng und teilweise unübersichtlich. Am großen Parkplatz unterhalb des Luftkurortes Oberjoch mit Blick auf die schönsten Applauskurven kann man die Kurventechnik der Kollegen bequem benoten.

Und zu guter Letzt im beschaulichen **Sonthofen**, der immerhin südlichsten Stadt Deutschlands, diesen Tourentag ausklingen lassen. Guten Appetit! Sie haben es sich wahrlich verdient.



## INFORMATION

### Vorarlberg Tourismus GmbH

Poststraße 11

A-6850 Dornbirn

Tel. +43/5572/377 03 30

Fax +43/5572/377 03 35

[info@vorarlberg.travel](mailto:info@vorarlberg.travel)

[www.vorarlberg.travel](http://www.vorarlberg.travel)

## UNTERKUNFT

### Hotel-Gasthof »Beim Haxenwirt«

Thanners 6 ½

87509 Immenstadt

Tel. 08379/72 88 90

[www.beimhaxenwirt.de](http://www.beimhaxenwirt.de)

Lecker und deftig kocht der Wirt, und wer derart pappsatt nicht weiterfahren